

Streuobstwiesenprojekt

Aktivierung der Pflege, Pflanzung und Nutzung für Mensch und Natur

Seit 2023 hat der Landschaftspflegeverband Weidenberg und Umgebung ein neues Projekt. Aufbauend aus den Erfahrungen und bereits gelaufenen Arbeiten des BayernNetzNatur-Projektes (BNN) zur Förderung und Erfassung neuer und vorhandener Streuobstflächen, geht es für uns mit dem Streuobst weiter.

Aktuelles Ziel ist es weitere potenzielle Flächen fürs Streuobst zu gewinnen. Bereits vorhandene Streuobstwiesen gilt es weiterhin zu erhalten, zu pflegen und möglichst zu verjüngen. Dies gilt sowohl für die Bäume als auch für die Wiesen darunter.



Warum ist Streuobst in aller Munde?

Seit 2021 gehört der Streuobstanbau als immaterielles UNESCO-Kulturerbe in den Bereich traditioneller Handwerkstechniken. Ebenfalls hat das erfolgreiche Volksbegehr „Rettet die Bienen“ die öffentliche Aufmerksamkeit auf locker gepflanzte Baumbestände deutlich gestärkt. Die Bayerische Regierung hat sich nun zum Ziel gesetzt bis 2035 1 Mio. Streuobstbäume zusätzlich zu pflanzen. Denn genauso wie unsere Bevölkerung werden auch Bäume älter und überaltern.

Damit die wichtige Nahrungsquelle mit der Zeit nicht wegfällt, ist es wichtig immer wieder junge Obstbäume zu pflanzen. Das stehendenbleibende Totholz ist ein wichtiger Lebensraum für seltene Tiere, Pflanzen und Pilze und soll entsprechend erhalten bleiben.



Ich will eine Streuobstwiese haben...

Aktuell gibt es viele unterschiedliche Förderprogramme für das Anlegen von Streuobstwiesen. Neben der Förderung über uns und andere Landschafspflegerverbände (LPV) gibt es auch „Streuobst für Alle“ oder die Förderung der Jagdgemeinschaft. Sehr gerne schauen wir uns Ihre Fläche unvoreingenommen an und beraten Sie um die passende Fördermöglichkeit zu finden.

Voraussetzungen für eine Förderung durch die Weitergabe des LPV Weidenbergs:

- Pflanzung von mindestens 10 Bäumen
- Lage der Fläche im Gebiet des LPVs Weidenberg und Umgebung ([LPV Gebiet](#))
- Das Wässern der Bäume wird von Ihnen oder dem Pächter übernommen

Was wird gefördert?

- Die Kosten für die Bäume sowie deren Schutz werden übernommen.
- Außerdem werden Schnittkurse kostenfrei angeboten, sodass die Pflege erfolgreich funktioniert.

- Am Ende der Zweckbindung von 5 Jahren wird überprüft, ob die Bäume weiterhin stehen. Hierfür gibt es dann eine Erfolgspauschale.



Ich habe bereits eine Streuobstwiese...

Die Pflege und der Erhalt der Bäume als auch der Streuobstwiesen steht hierbei im Vordergrund. Wir schauen uns Ihre Streuobstwiese oder Streuobstreihe an. Tragen die Bäume zu schwere Äste und drohen zu reißen? Droht auf der Wiese die Verbuschung und die Konkurrenz für die Bäume ist zu stark? Diese und andere Fragen wollen wir hierbei beantworten. Entsprechende Maßnahmen werden mit Ihnen besprochen und von uns beantragt.



Ich besitze keine Grundstücke,

möchte allerdings nicht auf Streuobst verzichten...

Einige Eigentümer können ihr Obst nicht mehr ernten oder verarbeiten. Aktionen, wie das „Gelbe Band“ zeichnen Bäume zur Selbsternte aus und erlauben somit offiziell das Pflücken. Doch auch hier gibt es ein paar Grundregeln, an die sich jeder halten sollte:

- Es darf nur für den Hausgebrauch gepflückt werden.
- Der Baum soll unbeschadet bleiben. Äste sind nicht abzureißen.
- Die Ernte geschieht auf eigene Gefahr und erfolgt ohne Leiter.

Auch können Sie Streuobstprodukte käuflich erwerben. Eine entsprechende Info oder Empfehlung zu Einkaufsmöglichkeiten von regionalen Streuobstprodukten, können Sie gerne bei uns anfragen.